

Die Heilige Nacht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **57 (1952-1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316001>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Advent

Bist du bereit
für die heilige Zeit? —
Ach nein.
Dunkel und schwer
liegt Nacht um mich her.
Kein heller Schein.

So bist du bereit
für die heilige Zeit;
denn Weihnacht dringt
in die Dunkelheit,
erfüllt sie mit Licht.
Drum fürchte dich nicht.

Elise Vogel

Die Heilige Nacht

Mit Texten aus dem Evangelium nach Lukas und Matthäus zu Bildern alter Meister ist im Verlag Max Niehans AG, Zürich, das in Ausstattung und Aufmachung wunderschöne Buch «Die Heilige Nacht» erschienen, das allein schon durch die hohe Kunstauffassung, die darin zum Ausdruck kommt, erhebt und beglückt. (Preis Fr. 9.80.)

* * *

Unter dem Eindruck einer zusammenstürzenden Welt ging der Maler Willy Fries auf die Suche nach der Wahrheit der Weihnacht und fand Gott in seinem großen Erbarmen — Gott, der Mensch wird, um einzubrechen in den unseligen Kreislauf der Schuld. Er teilt das schwere Schicksal der Geschlagenen, Verfolgten, Flüchtenden, Ausgestoßenen und wird ihnen zum Bruder. So finden alle Hungrigen, wo immer ihre Ruinenwüste sei, bei ihm eine Heimstatt. Sie sind hineingezogen in die Versöhnung, in die große Hoffnung. Darin liegt die frohe Botschaft dieses Buches, in dem der Maler Willy Fries mit Stift und Pinsel und beigefügtem Text auf wahrhaft erschütternde und dennoch tröstliche Art zu uns redet. Er läßt das ganze Schauen in gläubiger Hoffnung ausklingen. Darum der Titel: **Christ ist geboren**. Der Lebensarbeit dieses bedeutenden Künstlers Beachtung zu schenken bedeutet Gewinn. Das vorliegende Buch ist im Verlag Rascher AG, Zürich, erschienen und kostet Fr. 6.50.

Adventskalender und neue Modellbogen

Kurzweilige Abendstunden stehen unsern Kindern bevor. Wenigstens allen jenen, die sich mit den Modellbogen beschäftigen werden, die soeben im Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich erschienen sind.

Für die Kleinen wurde ein prächtiger Adventskalender geschaffen. Es wird sich daran täglich ein Törlein öffnen lassen, und jedesmal dürfte er frohe Überraschungen auslösen . . . , sofern sich die Kinder erst die Mühe genommen haben, diesen sinnvollen Kalender selbst zurechtzuleimen. Die Anweisung hierzu ist einfach, die Mühe klein; dagegen dürfte die kindliche Freude um so größer sein.

Zwei größere Modellbogen sind für die Hand eines etwas älteren Bastlers bestimmt. Mit dem einen wird der stolze *Rüden*, ein markantes Gebäude der Zürcher Altstadt, formgetreu aufgebaut. Mit dem andern Bogen läßt sich eine typische alte *Tessiner Kirche* aus Giornico nachbilden.